

L U F T F A H R T - B U N D E S A M T

G E R Ä T E K E N N B L A T T

(§4 LuftVZO)

T I T E L B L A T T

Segelflugzeug-Kennblatt Nr.: 255

		Ausgabe Nr.	Datum
<u>Muster:</u>	SZD-24 C "Foka"	6	25.01.1991
<u>Baureihe:</u>	SZD-24-4A "Foka 4"	8	02.01.1996

L U F T F A H R T - B U N D E S A M T

G E R Ä T E K E N N B L A T T

(§4 LuftVZO)

I. Allgemeines

- | | | | | | |
|---|-----|--|------------|--------|------------|
| 1. Segelflugzeug-Kennblatt Nr.: | 255 | Ausgabe Nr.: | 6 | Datum: | 25.01.1991 |
| 2. Musterbezeichnung: | | SZD-24 C | "Foka" | | |
| 3. Verkaufsbezeichnung: | | --- | | | |
| 4. Entwicklungsbetrieb: | | --- | | | |
| 5. Hersteller: | | Zakłady Sprzetu Lotnictwa Sportowego | | | |
| | | Ul. Cieszyńska 325 | | | |
| | | 43-300 Bielsko-Biala | | | |
| 6. Klasse des Lufttüchtigkeitszeugnisses: | | Standardklasse | | | |
| 7. Lufttüchtigkeitsgruppe | | Normalssegelflugzeug | | | |
| 8. Musterzulassung in der Bundesrepublik Deutschland: | | Aufgrund einer vereinfachten Musterprüfung | | | |
| | | Datum der Musterzulassung: | 19.05.1965 | | |

II. Zulassungsbasis

- | | | | | | |
|---------------------------------------|--|--|------------------------|--|--|
| 1. Lufttüchtigkeitsforderungen: | | angewendete Lufttüchtigkeitsforderungen | | | |
| | | Polnische Bauvorschriften für Segelflugzeuge | | | |
| 2. Musterzulassung im Ursprungsstaat: | | Staat: | Polen | | |
| | | Datum der Musterzulassung: | 29.12.1961 | | |
| | | TC-Nr. / Ausgabe-Nr.: | 8/TL/61 | | |
| | | TCDS-Nr. / Ausgabe-Nr.: | Anhang Nr.1 zu 8/TL/61 | | |

III. Technische Merkmale und Betriebsgrenzen

- | | | | | | |
|------------------------------|--|---|-------------|--|--|
| 1. Dokumente zur Definition: | | --- | | | |
| 2. Baumerkmale: | | Einsitziger, freitragender Schulterdecker in Holzbauweise, Bremsklappen, Zentralradfahrwerk, Kufe | | | |
| | | Flügelspannweite: | 15,0 m | | |
| | | Flügelbiegeschwungszahl: | ca. 175/min | | |
| 3. Schleppkupplung: | | 1. Sicherheitskupplung Europa G 72 | | | |
| | | Kennblatt-Nummer 60.230/2 | | | |
| | | 2. Sicherheitskupplung Europa G 73 | | | |
| | | Kennblatt-Nummer 60.230/2 | | | |
| | | 3. Sicherheitskupplung Europa G 88 | | | |
| | | Kennblatt-Nummer 60.230/2 | | | |
| | | 4. Bugkupplung E 72 | | | |
| | | Kennblatt-Nummer 60.230/1 | | | |

5. Bugkupplung E 75
Kennblatt-Nummer 60.230/1
6. Bugkupplung E 85
Kennblatt-Nummer 60.230/1

zu 3. und 6.:
Der Einbau erfolgt entsprechend der Techni-
schen Mitteilung Nr. 60.230/1-1/90 bzw.
60.230/2-1/90 der Firma TOST Flugzeuggeräte-
bau.

4. Geschwindigkeiten:

Bei ruhigem Wetter:
Höchstzulässige Geschwindigkeit V_{NE} 250 km/h

- bei Windenstart V_W 110 km/h
- bei Flugzeugschlepp V_T 140 km/h
- mit ausgefahrenen Bremsklappen 250 km/h

Bei böigem Wetter:
Höchstzulässige Geschwindigkeit V_{NE} 160 km/h

- bei Windenstart V_W 100 km/h
- bei Flugzeugschlepp V_T 140 km/h
- mit ausgefahrenen Bremsklappen 160 km/h

5. Massen:

- Höchstzulässige Masse 360 kg
- Leermasse ca. 250 kg

6. Schwerpunktsbereich:

Bezugsebene (BE) : Flügelvorderkante

Flugzeuglage : Verbindungslinie zwischen den
Nivelliermarken waagrecht.

- größte Vorlage hinter BE 205 mm
- größte Rücklage hinter BE 350 mm

7. Sollbruchstelle:

Bruchfestigkeit

- bei Windenstart max. 700 daN
- bei Flugzeugschlepp max. 540 daN

8. Sitze:

Anzahl 1

9. Betriebszeitbegrenzte Teile:

siehe Betriebsanweisungen

10. Ruderausschläge:

Querruder: nach oben $34^\circ \pm 2^\circ$
nach unten $16^\circ \pm 1^\circ$

Seitenruder: nach beiden Seiten min. 32°
max. 35°

Höhenruder: nach oben $23^\circ \pm 1,5^\circ$
nach unten $18^\circ \pm 1^\circ$

Trimmruder: nach oben $15^\circ \pm 3^\circ$
nach unten $40^\circ \pm 3^\circ$

11. Ausrüstung:

Mindestausrüstung
1 Geschwindigkeitsmesser (bis 300 km/h)
1 Höhenmesser
1 4-teiliger Anschnallgurt
1 Rückenkissen, wenn ohne Fallschirm
geflogen wird

IV. Betriebsanweisungen

1. Anweisungen für den Betrieb

Flughandbuch für das Segelflugzeug SZD-24 C "Foka", Ausgabe März 1964, DVL/PfL-geprüft.

2. Anweisungen für Instandhaltung und Nachprüfung

Betriebsanleitung für das Hochleistungs-Segelflugzeug
SZD - 24 C "Foka"

Segelflugzeug-Reparaturanweisung Holzbau), Ausgabe II, 1967.

Betriebshandbuch für die Schleppkupplung, Baureihe: Sicherheitskupplung
"Europa G 72" und Sicherheitskupplung "Europa G 73", Ausgabe Januar 1989,
LBA-anerkannt
oder

Betriebs- und Wartungsanweisung für die Schleppkupplung Sicherheitskupplung
"Europa G 72" und "Europa G 73", Ausgabe Mai 1975, LBA-anerkannt.

Betriebshandbuch für die Schleppkupplung Bugkupplung "E 72" und "E 75",
Ausgabe Februar 1989, LBA-anerkannt
oder

Betriebs- und Wartungsanweisung für die Schleppkupplung Bugkupplung "E 72"
und "E 75", Ausgabe Mai 1975, LBA-anerkannt.

Betriebshandbuch für die Schleppkupplung Sicherheitskupplung "Europa G 88",
Ausgabe Februar 1989, LBA-anerkannt.

Betriebshandbuch für die Schleppkupplung Bugkupplung "E 85", Ausgabe März
1989, LBA-anerkannt.

V. Ergänzungen und Beschränkungen

1. Herstellung nur im Industriebau zulässig.

2. Für die Erteilung eines Lufttüchtigkeitszeugnisses der Bundesrepublik Deutschland für eingeführtes Luftfahrtgerät ist auf dem "Certificate of Airworthiness (C of A) for Export" durch die exportierende Zulassungsbehörde zu bestätigen, daß das Luftfahrtgerät dem zugelassenen Muster entspricht und mit den Angaben der letzten Ausgabe dieses Geräte-Kennblattes übereinstimmt.

3. Luftfahrzeuge dieses Musters sind für Flüge nach VFR bei Tag zugelassen.

4. Das Segelflugzeug ist mit dem polnischen Kunstharzleim AG verleimt. Bei Reparaturen ist dieser Leim nach der "Technologischen Anweisung zum Leimen mit Kunstharzleim AG" zu verarbeiten.

5. In Rumpf und Tragflügel müssen Entlüftungs- bzw. Entwässerungslöcher vorhanden sein.

6. Nach den derzeitigen Festlegungen der Behörden des Herstellerlandes beträgt die Betriebszeit zwischen zwei Grundüberholungen 1200 Flugstunden. Diese Betriebszeit kann auf 1500 Flugstunden erweitert werden, wenn ein einwandfreier technischer Wartungszustand durch einen anerkannten luftfahrttechnischen Betrieb festgestellt wird. Voraussetzung für die Erweiterung der Betriebszeit zwischen zwei Grundüberholungen von 550 auf 1200 bzw. 1500 Flugstunden ist eine eingehende Kontrolle des Segelflugzeugs nach 600 bis 900 Flugstunden durch einen Prüfer Klasse 3. Diese Kontrolle muß in der Werkstatt unter Zuhilfenahme der unter III genannten Betriebsanweisungen durchgeführt werden.

7. Jedes in die Bundesrepublik Deutschland importierte Segelflugzeug SZD-24 C "Foka" muß gemäß den Angaben des Segelflugzeug-Herstellers mit einer der unter II.3 genannten Schleppkupplungen ausgerüstet sein. Der Auslösegriff muß bei Betätigung beide Kupplungen (die Bug- und die Schwerpunkt-kupplung) öffnen.
